

24. Juni 2014

Pernkopf: Niederösterreich ist Österreichs Photovoltaik-Musterland Energiebewegung NÖ bietet Vielzahl an Möglichkeiten und Ideen

„Niederösterreich ist Österreichs Photovoltaik-Musterland, ein Drittel der österreichweit 60.000 Photovoltaik-Anlagen stehen in unserem Bundesland“, so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Die Photovoltaik-Liga des Landes Niederösterreich zeigt, bei der Verteilung der Anlagen innerhalb des Landesgebietes gibt es große regionale Unterschiede. Im Westen Niederösterreichs ist die Photovoltaik-Leistung pro Kopf wesentlich höher, im Waldviertel beispielsweise drei Mal so hoch wie im Industrieviertel. Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, dazu: „Eine Photovoltaik-Anlage ist kein Luxus und Motive wie Umweltschutz, der Wunsch nach Unabhängigkeit und die Verwendung einer modernen Technologie spielen bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle.“ Förderungen und sinkende Preise für Anlagen würden die Photovoltaik außerdem auch wirtschaftlich interessant machen, so Greisberger.

Der Bezirk Amstetten ist ein besonders gutes Beispiel für funktionierende regionale Netzwerke beim Ausbau der Photovoltaik-Anlagen. Allein der Gemeindeverband hat hier 1,5 Megawatt installiert und eine private Initiative weitere 8,6 Megawatt errichtet. Greisberger verweist dabei auch auf die Wichtigkeit von Vorbildern: „Wenn die Nachbarin oder der Nachbar eine Anlage hat und davon schwärmt, ist die Versuchung groß sich auch eine Photovoltaik-Anlage anzuschaffen.“ Um genau diese Vorbilder vor den Vorhang zu holen hat die Energie- und Umweltagentur (eNu) die Energiebewegung NÖ gegründet, wo jede und jeder seine Energieprojekte unter <http://www.energiebewegung.at/> vorstellen kann.

Gemeinden können auch selber eine Vorbildrolle übernehmen, wie etwa mit Bürgerbeteiligungsanlagen. Sie zeigen den Menschen, dass erneuerbare Energien funktionieren und eine Energiewende möglich ist. Für alle interessierten Unternehmen oder Gemeinden hat die eNu ein spezielles Beratungsangebot für die Errichtung solcher Bürgerbeteiligungsanlagen unter www.enu.at/photovoltaik entwickelt.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13324, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at, bzw. Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.penz@enu.at, <http://www.enu.at/>, www.enu.at/photovoltaik.